

# Solvency II

Ausgewählte Aspekte aus der Praxis

13. Versicherungswissenschaftliches Fachgespräch

Berlin, 10. September 2009

## Agenda

Risikoorganisation

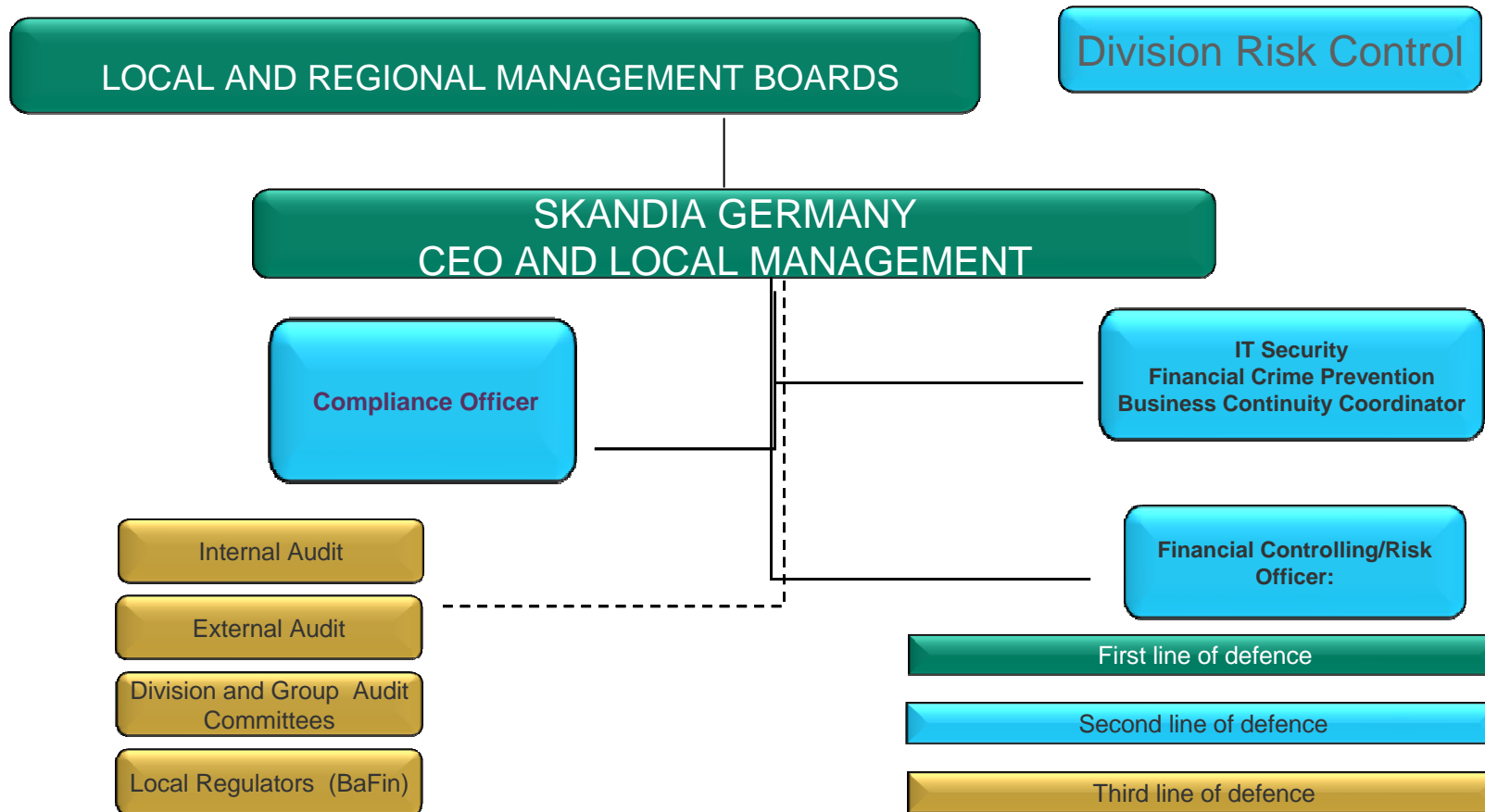
Globales Prozessmodell

Risikoberichterstattung

Internes Kontrollsystem

Produktentwicklungsprozess

# Risikoorganisation - „Drei Verteidigungslinien“



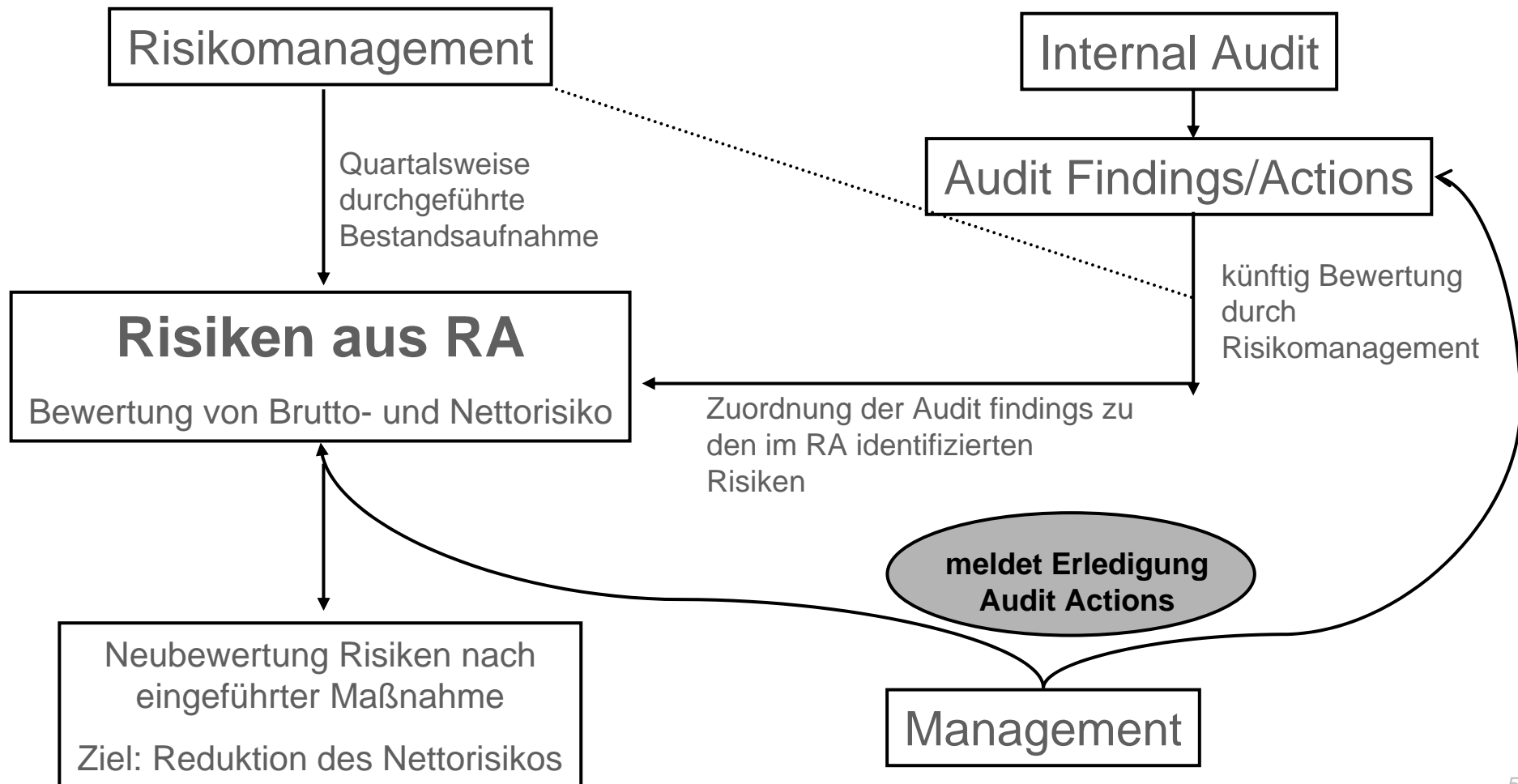
## Verantwortung im Bezug auf Unternehmensrisiken

### Vorgehensmodell gemäß Gruppenvorgaben und MaRisk (VA)

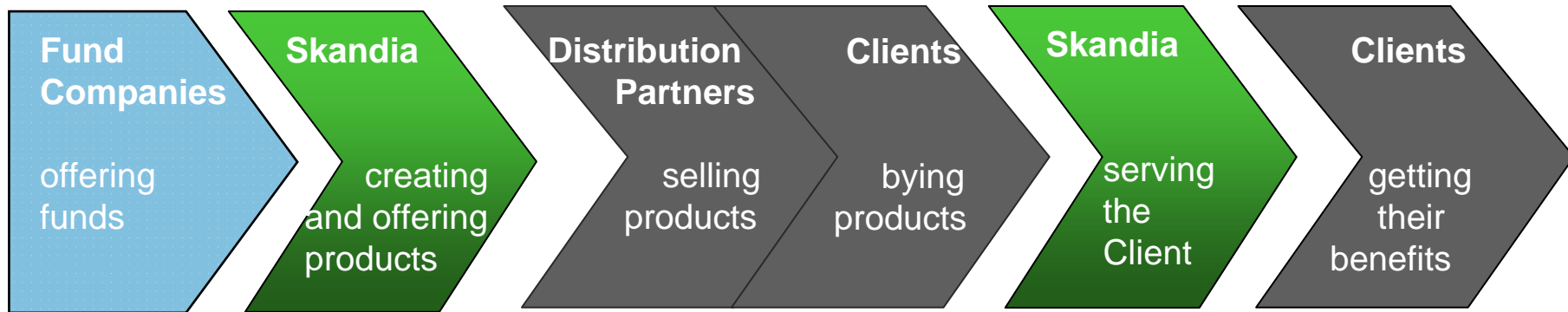


\* Des Weiteren im Rahmen der Gruppenvorgaben gefordert und lokal besetzte Funktionen der 2nd Line of Defence: Compliance Officer, IT Security Officer, Financial Crime Prevention Officer, Business Continuity Coordinator.

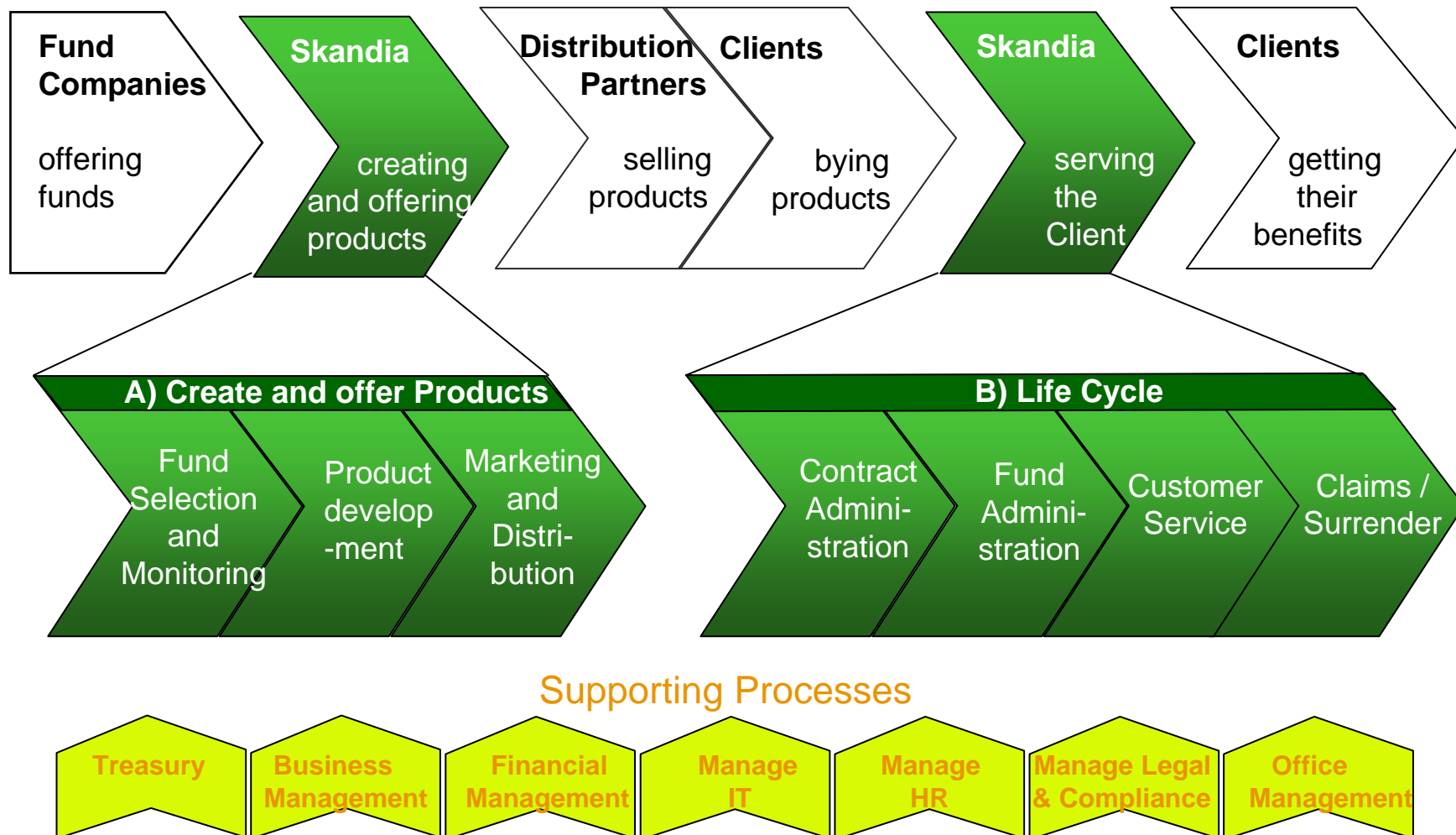
# Zusammenspiel Risikomanagement & Audit



## Geschäftsmodell Skandia



# Prozessmodell Skandia



## Risikoidentifikation und Reporting

- Jährliche Risikoinventur
- Quartalsupdate von Risiken
- Sofortberichterstattung
- Internes Risikoreporting
- Eskalation wesentlicher Risiken
- Risikokontrolle





# Risiko Eskalationsstufen

		Likelihood				Eskalationsstufen		
		Rare 3 years	Unlikely 2 years	Possible 1 year	Likely, almost certain or occurred			
Profit Impact Locally and Globally	Group Very High local equivalent 20 MGBP	H5	C	B	A	A	KICL	A Gruppe (unverzöglich)
	Group High local equivalent 10 MGBP	H4	C	C	B	A		
	Group Medium High local equivalent 4 MGBP	H3	D	C	C	B		
	Group Medium Low local equivalent 1 MGBP	H2	E	D	D	C		
	Local High / Group Low <local limit>* <local limit>*	H1	F	E	D	D	KICL	D Local CEO
	Local Medium-High <local limit>** <local limit>**	MH	G	F	F	E		E Local Manager
	Local Medium-Low <local limit>*** <local limit>***	ML	G	G	G	F		F Local Manager
	Local Low	L	G	G	G	G		G Any Local Responsibility

## Projektplan – Internes Kontrollsystem



- Identifikation aller „wesentlichen“ Prozesse
- Ermittlung bereits vorhandener Analysen durch vorangegangene Projekte
- Risikomanagementanalyse mit Risikomanagern und ggf. operativen Einheiten
- Abstimmung mit Gruppenvorgabe
- Vorlagenabstimmung für Prozess- und Kontrolldokumentation
- Softwareunterstützung benötigt?

- Prozessaufnahme und Dokumentation textlich
- Prozessaufnahme und Dokumentation graphisch
- Maßnahmenfestlegung in Zusammenarbeit mit den operativen Bereichen in Abstimmung mit Risikomanagement zur Minimierung von identifizierten Kontrolldefiziten

- Prozesseinrichtung und Übergabe an operative Bereiche als laufender Prozess
- Bestimmung von Verantwortlichkeiten zum fortlaufenden Monitoring zur Funktion des IKS

## Produktentwicklungsprozess

- Vor Deregulierung: Mustergeschäftsplan, Genehmigung BAV
- Nach Deregulierung: Profit Testing, Verantwortlicher Aktuar
- Nach Solvency II: Analyse nach Risikokategorien - Risikomanager
  - Operationale Risiken, besondere Verwaltungsthemen
  - Bedingungen: rechtliche Risiken durch unklare Formulierungen
  - Risiken des Vertriebsweges: zuviel oder zuwenig Neugeschäft, Qualität des Geschäftes
  - Versicherungstechnische Risiken: Langlebigkeit, Zinsgarantien

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !!!

## Rechtliche Hinweise

- Diese Präsentation ist Eigentum der Skandia Lebensversicherung AG. Die Präsentation darf vom Empfänger nur für eigene Zwecke verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte oder eine Präsentation vor Dritten im Ganzen oder von Teilen darf ohne vorherige Zustimmung der Eigentümerin nicht erfolgen.
- Alle Angaben über Wertentwicklungen von Investmentfonds sind nur erläuternd und bedeuten nicht, dass diese oder eine andere Wertentwicklung erwartet werden kann. Die Wertentwicklung von Investmentfonds folgt den jeweiligen Märkten und kann sowohl positiv als auch negativ sein. Soweit für Fonds mit bestimmten Leistungen geworben wird, sind die Prospekte dieser Fonds für die Beschreibung der Leistung ausschlaggebend.